

## TERMINE

### ■ 9. Juli

Rentenberatung mit dem Versichertenältesten Wilhelm Budde, 9 bis 12 Uhr bei der IG Metall Minden, Anmeldung erforderlich

### ■ 13. August

**Grillfest der Seniorengruppe** am Schützenhaus in Petershagen-Lahde, Treffen zur gemeinsamen Anfahrt um 10 Uhr, Minden-Kanzlers Weide. Um Anmeldung wird gebeten.

## KURZ NOTIERT

### Mehr Geld im Elektrohandwerk

Ab dem 1. Juli 2015 erhöhen sich die Einkommen um 3 Prozent. Ab dem 1. Juli 2016 gibt es eine weitere Erhöhung um 2,1 Prozent bei einer Laufzeit bis zum 31. März 2017. Die Azubis erhalten jeweils am 1. August mehr Geld. Beispiel: Erhöhung im ersten Ausbildungsjahr um 45 sowie 40 Euro. Über faire Montageregungen wird weiter verhandelt.

## URLAUB



Wir wünschen allen Mitgliedern einen erholsamen Urlaub.

## Impressum

IG Metall Minden  
Simeons carré 2  
32423 Minden  
Telefon 0571 837 62-0  
Fax 0571 837 62-50  
E-Mail:  
[minden@igmetall.de](mailto:minden@igmetall.de)

Internet:  
► [minden.igmetall.de](http://minden.igmetall.de)  
Redaktion:  
Lutz Schäffer (verantwortlich),  
Reiner Rogosch

# Mitmachen – mitentscheiden!

## ANGESTELLTE FRAUEN JUGEND

Auch mit Blick auf den im Oktober stattfindenden Gewerkschaftstag hat die IG Metall vor einigen Wochen ihre bundesweiten Personengruppenkonferenzen durchgeführt. Im Angestellten-, Frauen- und Jugendbereich wurde hier über den richtigen Weg, die tarif- und gesellschaftspolitische Richtung beraten. Und es gab auch viele Anregungen für die Arbeit vor Ort.

Es gibt derzeit bei der IG Metall Minden keinen aktiven Angestellten- und Frauenarbeitskreis. Auch um das zu ändern, nahmen Silke Holtkamp (Frauen) und Marika Morche (Angestellte) an den Fachkonferenzen teil. Der Jugendbereich war durch Fabian Schaper vertreten.

**Lutz Schäffer**, Erster Bevollmächtigter der Mindener IG Metall: »Wir haben einen aktiven Ortsjugendausschuss und somit eine funktionierende Jugendarbeit. Schön wäre, wenn auch bei den Frauen und den Angestellten ein Arbeitskreis gebildet werden könnte. Denn diese Gruppen haben nun einmal ihre spezifischen Interessen und Probleme. Die können aber nur in unsere tägliche Arbeit einfließen, wenn es Leute gibt, die sich darum kümmern. Mitgliederorientierung und -beteiligung – das ist schließlich das Rezept guter Gewerkschaftsarbeit.«



**Lutz Schäffer**

**Silke Holtkamp** (36) ist Betriebsrätin bei Buschjost in Bad Oeynhausen. Sie hat an der Frauenkonferenz teilgenommen und könnte sich vorstellen, in einem Frauenarbeitskreis mitzumachen. Silke Holtkamp: »Bei uns im Betrieb ist gleicher Lohn für gleiche Arbeit kein Thema – anderswo aber sehr wohl. Da gibt es noch reichlich Handlungsbedarf. Vor allem aber hat mich interessiert, was andere Betriebsrätinnen zum Thema »Lebensphasenorientierte Arbeitszeit« so denken. Vereinbarkeit von Familie und Beruf sollte mehr sein als nur

ein Angebot bei der Kinderbetreuung. Oft ist es doch so: Mutter mach Elternzeit, danach Teilzeit und dann ist es häufig vorbei mit Entwicklungsmöglichkeiten und beruflichem Aufstieg.«

An der Angestelltenkonferenz hat **Marika**

**Morche** (42) teilgenommen. Sie ist stellvertretende Betriebsratsvorsitzende bei Wago in Minden. Ihre Konferenzerfahrung: »Eine super Veranstaltung, bei der für mich vor allem die Themen »Mobiles Arbeiten« und die Arbeitszeitgestaltung, eine bessere Vereinbarkeit von Arbeit und Leben wichtig waren. Da möchte ich gerne mitgestalten, ein Angestelltenarbeitskreis wäre genau das richtige. Denn leider nehmen viele Angestellte die IG Metall immer noch nicht als »ihre« Gewerkschaft wahr.«



**Fabian Schaper**



**Silke Holtkamp Marika Morche**

**Schaper** (26), Student, war nicht nur Teilnehmer bei der Jugendkonferenz. Er war auch Mitglied der Antragsberatungskommission und hat somit »die Konferenz deutlich intensiver wahrgenommen«. Für die Arbeit vor Ort hat er vor allem die Debatten zur »Revolution Bildung« mitgenommen.



**Gleicher Lohn – ein Thema für den Frauenarbeitskreis?**

Fabian Schaper: »Die Kampagne ist noch lange nicht zu Ende – trotz Tarifvertrag in der Metall- und Elektroindustrie. Wir müssen jetzt in den Betrieben gute Regelungen schaffen, damit der Tarifvertrag auch gelebt werden kann.«

Weitere Arbeitskreise bei der IG Metall Minden sind: »Industrie 4.0«, »Werkstatt Gute Arbeit« (Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit). Außerdem der Handwerksausschuss und der Schwerbehindertearbeitskreis. **Interesse?**

**Anruf genügt!** ■

## DER TIPP!

14. und 15. August:  
**Stemwede Open Air**  
Umsonst und draußen in Stemwede-Haldem:  
DAS Rockfestival in der Region (was bitte ist Wacken?)  
Rock und Metal vom Feinsten, mit der IG Metall Minden.  
Wir sponsern in diesem Jahr die Team-Kleidung, außerdem ist unsere »Road Show« an beiden Tagen vor Ort.